

(194—2)

Kundmachung.

Seine k. k. Apostolische Majestät haben mit der Allerhöchsten Entschließung vom 1. April d. J. die Anwerbung eines Freiwilligen-Corps von beiläufig 6000 Mann Landtruppen und 300 Matrosen in der österr. Monarchie für mexikanische Kriegsdienste allernädigst zu bewilligen und mit der Allerhöchsten Entschließung vom 1. Mai d. J. die Bestimmungen zu genehmigen geruht, unter welchen die Anwerbung dieses Freiwilligen-Corps in den k. k. Staaten, und zwar durch unmittelbaren Uebertritt aus der Armee und durch Anwerbung aus der Population gestattet wird.

In ersterer Beziehung wird die einschlägige Aufforderung von Seite der k. k. Militärbehörden ergehen. Für die durch Anwerbung aus der Population Aufzubringenden werden die Bezirksbehörden die Kundmachungen unter Eröffnung der diesfälligen Zusicherungen und Bedingungen erlassen.

Die Anwerbung der Mannschaft selbst wird durch das k. k. Ergänzungsbzirk-Kommando vorgenommen werden, welches damit mit 15. Juli 1864 beginnen, und falls die Anwerbungen nicht schon früher eingestellt werden sollten, solche mit 15. Jänner 1865 schließen wird.

Vom k. k. Landespräsidium in Laibach am 28. Mai 1864.

(190—3)

Lizitations-Kundmachung.

Am 10. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, werden bei der landschaftlichen Kanzlei-Vorstehung verschiedene, mit Erlaß des hohen k. k. Landes-Ausschusses vom 30. April d. J., B. 787, genehmigte, in den Lokalitäten des k. k. Katastral-Mappen-Archivs im Redoutengebäude auszuführenden Bauarbeiten im veranschlagten Betrage, und zwar:

Die Maurer-Arbeit pr.	125 fl. 34 kr.
» Steinmehl-Arbeit pr.	52 » 32 »
» Zimmermanns-Arbeit pr.	118 » 59 »
» Tischler-Arbeit pr.	68 » — »
» Schlosser-Arbeit pr.	97 » 12 »
» Anstreicher-Arbeit pr.	42 » 24 »
» Zimmermaler-Arbeit pr.	34 » 44 »
» Herstellung der Fenster	270 » — »
» Einlassung der Fußböden	35 » 38 »

Zusammen pr. 843 fl. 43 kr. an den Mindestbietenden überlassen, wozu die Unternehmungslustigen eingeladen werden.

Die Baubehelfe und Lizitationsbedingnisse können von heute an bei der landschaftlichen Kanzlei-Vorstehung im Burggebäude eingesehen werden.

Landschaftliche Kanzlei-Vorstehung in Laibach am 27. Mai 1864.

Nr. 102.

(195—3)

Wiesen-Verpachtung.

Montag am 6. Juni d. J. werden die städtischen Wiesen an der Agramer Reichsstraße unter Kroisenegg und in der Ternau im Lizitationswege verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß mit der Lizitation an der Wiese unter Kroisenegg um 8 Uhr Vormittag begonnen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 29. Mai 1864.

Nr. 3149.

Minuendo-Lizitation.

Befußt Ausbaues des Agramer städtischen Realschulgebäudes wird hiemit eine öffentliche Minuendo-Lizitation ausgeschrieben, welche am 15. Juni l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, in den Lokalitäten des städtischen Rathauses abgehalten werden wird.

Die Pläne, Ueberschläge und Baubedingnisse können beim Stadtmagistrat in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Der Fiskalpreis ist auf 32579 fl. 65 kr. öst. W. festgesetzt, und das zu erlegenden Badium beträgt 5% von demselben.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen, insoferne dieselben vor Beginn der mündlichen Verhandlung einlangen.

Vom Magistrate der königl. Landes- und Hauptstadt Ugram am 27. Mai 1864.

Nr. 124.
1864.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

3.
Juni.

(1051—2) Nr. 579.

3. exekutive Feilbietung.

Das k. k. Kreisgericht Neustadt gibt bekannt, daß in der Exekutionsfache des Hrn. Anton Winzenz Smola von Stauden, durch Hrn. Dr. Rosina, wider Hrn. Franz Luser und Frau Maria Luser von Neustadt, wegen schuldiger 225 fl. c. s. c., die Termine zur exekutiven Feilbietung nachstehender, im Grundbuche der Stadt Neustadt vorkommenden Realitäten, als:

a) Des Hauses in Neustadt sub Hs.-Nr. 111 sammt Zugehör unter Rektif. - Nr. 146, im Schätzungsverthehe pr. . 2500 fl. b) Der Lederwerkstätte an der Gurg sammt Garten Parz. - Nr. 54 und 310 sub Urbar-Nro. 3212, im Schätzungsverthehe pr. 600 fl.

c) Der Dreschtenne außer der Stadt, sub Bau-Parz.-Nr. 57 und 101 und Rektif.-Nr. 22 sammt Scheuer, im Schätzungsverthehe pr. 400 fl. d) Des Ackers Mansarjova Dolina, am Kapitelberge, sub Parz. - Nr. 563, Rektif. - Nr. 8311, im Schätzungsverthehe pr. 600 fl.

e) Des gleichnamigen Ackers, eben dort, sub Parz.-Nr. 564 mit Wiese, Parz.-Nr. 565, sub Rektif.-Nr. 165, im Schätzungsverthehe pr. 650 fl. f) Des Ackers ebendort, Parz. - Nr. 550 sub Rektif.-Nr. 93, im Schätzungsverthehe pr. 150 fl.

g) Des Waldes Bresovic, sub Rektif.-Nr. 510, im Schätzungsverthehe pr. 150 fl.

h) Des Ackers na lazi mit der Harpfe, sub Rektif.-Nr. 8612, 96, 90, 92, und 10812, im Schätzungsverthehe pr. 700 fl.

Dann die auf 545 fl. 50 kr. bewerteten Fahrnisse auf den

6. Mai,

10. Juni und

8. Juli 1864,

jedesmal Vormittags von 10 — 12 Uhr, im Gerichtssäle mit dem Anhange anberaumt wurden, daß die Fahrnisse bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungsverthehe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse, können in der diezgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Neustadt am 22. März 1864.

lichen Georg Centa von Ravnik und dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe der minderjährige Johann Centa von Ravnik Nr. 8 durch die Vormünder wider dieselben die Klage auf Eröffnung des im vormaligen Herrschaft Nadischeker Grundbuche sub Dom. Ob. Nr. 55 vorkommenden Waldantheils Ischka sub praes. 16. April 1864. B. 1816, hieramis eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfassung auf den 30. August 1864.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29. a. G. O. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Hofkar von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. April 1864.

genfalls auch unter dem Schätzungsverthehe werden veräußert werden.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 13. Mai 1864.

(1033—2)

Nr. 2245.

3. exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme des dritten exekutiven Feilbietungstermines bezüglich der dem Michael Bernu von Ponique gehörigen, daselbst gelegenen Realität Urb.-Nr. 2331224 ad Grundbuch Herrschaft Nadisch wegen, dem Jakob Bernu von Ponique schuldiger 136 fl. 50 kr. c. s. c., die neuerliche Tagfassung auf den 16. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, hieramis mit dem angeordnet, daß die Realität dabei nötigenfalls auch unter dem Schätzungsverthehe pr. 1230 fl. G. M. veräußert werden wird.

R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. Mai 1864.

(1035—2)

Nr. 2041.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomischic von Feistritz, gegen Josef Starz von Jasen wegen schuldiger 184 fl. 18 kr. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthehe pr. 1230 fl. G. M. veräußert werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 10. Mai 1864.

(1032—2) Nr. 2299.

2. und 3. exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme des einstweilen sistirten zweiten und dritten Termimes der mit Bescheid ddio. 2. Oktober 1863. B. 4747, bewilligten exekutiven Feilbietung der dem Exekuten Maithäus Sterle von Polane gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 113 und Dom. Ob.-Nr. 130131 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg die neuerlichen Tagfassungen auf den

13. Juli und

13. August l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem angeordnet, daß diese Realitäten bei der letzten Tagfassung nötig

jedemal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtskcale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthehe an den Feilbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse

Nr. 1816.

Grinnerung

an Georg Centa und dessen allfällige Erben. Von dem k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird dem unbekannt wo befind-